

D I macht nach Sieg im Verfolgerduell weiter Druck auf Pommern

Sonntag früh, Glotzen auf, ran ans Fenster und Gardine beiseite – Sch....., 5 Grad und Waschküche draußen, was machen wir da? Bleibt eigentlich nur...Fußball – geil, Tag doch noch gerettet! Also, Streichhölzer in die Augen, Kaffee gekocht und los geht's, für Güstrows D I heute zum Verfolgerduell zum Rostocker FC. Der Zweite (Güstrow) zu Gast beim Dritten (RFC), das verspricht Spannung und ansehnlichen Fußball.

Die Güstrower Jungs wurden, nach ausgezeichnetem Start in die Landesliga-Saison am letzten Freitag erstmal wieder auf den Boden zurückgeholt, denn da gab es zuhause ein 0:8 im Testspiel gegen die Verbandsliga-D-Junioren vom FC Förderkader. Demnach war allen Beteiligten klar, dass es auch weiterhin viel Arbeit und Verbesserungspotenzial gab.

Leicht ersatzgeschwächt ging es also in Richtung Hansestadt. An dieser Stelle nochmal ein Dankeschön an Tim Reichelt von der D III, der heute Aaron im Tor vertrat. Als Gast ist man natürlich in der Pflicht erstmal Geschenke zu verteilen und das taten die Güstrower. Nach ganz gutem Beginn der Barlachstädter und einigen herausgespielten Gelegenheiten, durften die Rostocker auch das erste Mal aus der zweiten Reihe aufs Tor schießen und drin war der Ball zum 1:0 (8. Minute). Hier sah Tim, vermutlich der Aufregung des ersten Landesligaspiels geschuldet, etwas unglücklich aus. Hinterher konnte er jedoch noch einige Male beweisen, dass das Vertrauen in ihn gerechtfertigt war.

Güstrow, ob der bis dahin deutlichen Überlegenheit, keineswegs geschockt, zieht das Schlüppergummi nochmal straff und weiter ging es. Nur zwei Minuten später war es Jonas (10), nach kurzem, leidenschaftlichen Antritt, der mit einem (diesmal ;-)) strammen Schuss aus der neutralen Zone die Führung egalisierte, ebenfalls mit Hilfe des RFC-Keepers. Jetzt waren sie drin, das Spiel fand nur noch in der Hälfte des RFC statt, auch weil die rechte Seite mit Paul und Pascal immer besser in Fahrt kommt. In der 13. Spielminute legt Jhannes den Ball ganz uneigennützig quer zu Chris, der dann keine Mühe hat, das Spielgerät im Tor unterzubringen.

Sechs Minuten später hat Jhannes selbst eine Schusschance, aus gut 15 Metern schlenzt er den Ball von halb rechts aufs Tor, der Ball klatscht jedoch mit lautem Scheppern an den rechten Pfosten, den Abpraller kann dann Moritz zum 3:1 verwerten (19. Minute). Bis zur Halbzeit gab es noch einige schöne Aktionen, die jedoch nichts Zählbares mehr brachten.

Der Pausentee muss wohl zu heiß gewesen sein, denn zu Beginn der zweiten Hälfte ließen die Güstrower Jungs es, wie auch schon in der Vorwoche, etwas zu ruhig angehen. Das machte dem Gegner natürlich Mut und er kam besser ins Spiel. Zwar waren die spärlichen Güstrower Konter unter dem Strich noch immer gefährlicher, als das Spiel des Gegners, jedoch lud man die Rostocker immer wieder zu Freistößen im Gefahrenbereich ein. Und wie es eigentlich immer ist, wenn man vorne zu leichtsinnig die Chancen auslässt, klingelt es hinten. In der 43. Minute musste man den Anschlusstreffer hinnehmen.

Jetzt wurde es hektischer, auf dem Feld und auf Seiten des Gastgebers auch am Spielfeldrand. Leider fielen dort auch Begrifflichkeiten, die man normalerweise nicht mal mit Handschuhen anfässt. Gastfreundschaft sieht anders aus! Die insgesamt gute Güstrower Abwehr konnte dem Ansturm der Rostocker recht abgeklärt entgegenen, die Standards blieben jedoch gefährlich. Zwei Minuten vor Ultimo war es dann Moritz, der nach Steilvorlage allein auf das RFC-Tor zumarschierte und dem gegnerischen Keeper das Ei durch die Hosenträger schoss. Damit war das Spiel entschieden.

Insgesamt war die Leistung der Güstrower D I ganz passabel, aber auch nicht mehr. Man konnte beweisen, dass auch eine deftige Klatsche gegen einen höherklassigen Gegner, auch wenn es nur ein Testspiel war, das noch fragile Gebilde nicht gleich aus der Bahn wirft.

Jedoch sollte man nicht vergessen, dass der Gegner heute ein Jahr jünger war und das weiter konzentriert und vor Allem mit dem gleichen Enthusiasmus wie bisher, gearbeitet werden muss.

Das kommende Wochenende ist das erste spielfreie (? ;-)) der Saison, bevor es dann am 05.11. zur zweiten Vertretung des FC Anker Wismar um den Einzug ins Landespokal-Viertelfinale geht. Zumindest bis zum 13.11. dürfen die Bengels sich jedoch Tabellenführer nennen, der bis dato ärgste Konkurrent, FC Pommern Stralsund, hat jedoch noch ein Spiel mehr zu absolvieren.

Bis bald mal wieder

Andy

Für den Tabellenführer auf dem Platz: Tim Reichelt, Pascal Meck, Jan-Ole Möller, Paul Kleinwächter, Jhannes Malchow, Jonas Burmeister, Chris Venz, Jonas Bunte, Moritz Klewinghaus, Luis Werner